

Anlage II

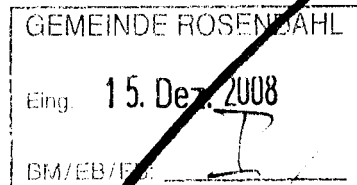


STADT COESFELD

Stadt Coesfeld, Postfach 1843, 48638 Coesfeld

DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Rosendahl
Hauptstr. 30
48720 Rosendahl



Hausanschrift: Markt 8, 48653 Coesfeld
Postanschrift: Postfach 1843, 48638 Coesfeld
Fachbereich: Dezernat III
Aktenzeichen:
Auskunft erteilt: Dr. Thomas Robers
Zimmer: 113
Tel.-Durchwahl: (02541) 939-11 13
Tel.-Vermittlung: (02541) 939-0
Telefax: (02541) 939-4000
E-Mail: info@coesfeld.de
thomas.robbers@coesfeld.de
Internet: <http://www.coesfeld.de>
Datum: 12.12.2008

Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl für den Planungszeitraum 2008 – 2012 zur Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/2010

hier: Erneute Beteiligung der benachbarten Schulträger gemäß § 80 SchulG

Ihr Schreiben vom 07.11.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niehues,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 07.11.2008 haben Sie mir den Beschluss des Rates der Gemeinde Rosendahl vom 05.11.2008 mitgeteilt, eine Kopie des vom Rat der Gemeinde Legden gefassten Ratsbeschlusses vom 03.11.2008 und eine neue Machbarkeitsstudie zur Stellungnahme gemäß § 80 SchulG übersandt.

Sie baten um Stellungnahme bis zum 15.12.2008, um diese rechtzeitig in den Beratungsprozess im Schul- und Bildungsausschuss und im Rat geben zu können. Da der Rat der Stadt Coesfeld erst am 16.12.2008 über die Stellungnahme beschließen kann, haben wir uns telefonisch darauf verständigt, Ihnen bis zum 15.12.2008 die Stellungnahme nach dem Beratungsstand im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport (Empfehlung vom 03.12.2008) zuzusenden, vorbehaltlich der Beschlussfassung im Rat.

Zunächst war geplant, dass die Hauptschüler aus beiden Gemeinden Rosendahl und Legden, mit Ausnahme der Jahrgangsstufen 5 und 6 der Hauptschüler aus Rosendahl am Standort Legden beschult werden. Am Standort Osterwick sollten dann die Jahrgänge 5 und 6 der Hauptschüler aus Rosendahl und zugleich die Realschüler aus den Ortsteilen Holtwick und Osterwick sowie einzelne Schüler aus dem Ortsteil Darfeld und einzelne Schüler aus der Gemeinde Legden beschult werden.

SIPRECHZEITEN
Bürgerbüro: montags bis freitags 8.00 - 18.00 Uhr
ferner samstags 10.00 - 12.00 Uhr
Allgemein: montags bis freitags 8.00 - 12.30 Uhr
ferner donnerstags 8.00 - 18.00 Uhr
(soweit nach Vereinbarung)

KONTEN DER STADTKASSE COESFELD
Sparkasse Westmünsterland (BLZ 401 545 30) Konto-Nr. 45 009 008
VR-Bank Westmünsterland eG (BLZ 428 613 87) Konto-Nr. 5 101 732 000
Volksbank Lette-Darup-Rorup eG (BLZ 400 692 26) Konto-Nr. 3 500 200 630
Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) Konto-Nr. 534-495

Das Schulministerium hatte den Gemeinden Legden und Rosendahl in einem Gespräch mitgeteilt, dass das ursprünglich geplante Modell der Verbundschule wohl nicht genehmigungsfähig sei, insbesondere weil man eine Bestandsgefährdung der Realschule in Billerbeck sehe. Im gleichen Gespräch wurden – wie eine Mitarbeiterin des Ministeriums mir mitteilte – verschiedene Alternativen angesprochen, ohne allerdings über deren Genehmigungsfähigkeit eine Aussage getroffen zu haben.

„Um die von den Städten Billerbeck und Coesfeld erhobenen Bedenken auszuräumen“, soll lt. Beschluss des Rates der Gemeinde Rosendahl die Verbundschule nun so gestaltet werden, dass am Standort Legden alle Haupt- und Realschüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) und am Standort Rosendahl-Osterwick alle Haupt- und Realschüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 unterrichtet werden. Zudem sollen an der Verbundschule keine Schüler aus den Städten Ahaus, Billerbeck und Coesfeld aufgenommen werden.

In der Gemeinde Legden liegt meines Wissens noch kein gleichlautender Ratsbeschluss vor. Gleichwohl nehme ich zu der vom Rat der Gemeinde Rosendahl geplanten Errichtungsform einer Verbundschule Stellung.

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport der Stadt Coesfeld hat dem Rat der Stadt Coesfeld mit Beschluss vom 03.12.2008 einstimmig empfohlen, auch auf der Grundlage der von der Gemeinde Rosendahl vorgestellten neuen Konzeption zur Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl den regionalen Konsens nicht zu erteilen und in einer weiteren Stellungnahme der Gemeinde Rosendahl die Auswirkungen für die Stadt Coesfeld ergänzend vorzutragen.

Zur Errichtung einer Verbundschule habe ich mit Schreiben vom 13.10.2008 bereits ausführlich Stellung genommen. Die dort aufgeführten Argumente und Bedenken gelten auch weiterhin. Insoweit verweise ich zunächst auf die vorliegende Stellungnahme.

Ergänzend dazu führe ich zur neuen Machbarkeitsstudie folgendes aus:

Das Planungsbüro Komplan geht in seinem Gutachten nunmehr davon aus, dass 75 % der Realschüler der Ortsteile Holtwick und Osterwick die Verbundschule und 25 % weiterhin eine Realschule in Coesfeld besuchen werden. Danach würden aus Holtwick und Osterwick von dem durchschnittlichen Realschüleraufkommen der nächsten Jahre (42 Schüler) etwa 32 Schüler die Verbundschule und etwa 10 Schüler eine Realschule in Coesfeld besuchen. Als Grund für die Annahme, dass nicht mehr alle Schülerinnen und Schüler die geplante Verbundschule besuchen würden, wie dies in der Ursprungsfassung der Machbarkeitsstudie zuvor kalkuliert wurde, wird nunmehr auf die Erreichbarkeit und das „einzurichtende Ganztagsangebot an einer Realschule“ in Coesfeld verwiesen (S.13 der Machbarkeitsstudie).

Aus Sicht der Stadt Coesfeld lässt sich die neue Annahme des Planungsbüros, dass 25 % der Schülerinnen und Schüler weiterhin nach Coesfeld einpendeln werden, nicht nachvollziehen. Sie ist nicht näher untermauert und erscheint eher willkürlich gegriffen. Konsequenz dieser hypothetischen Einpendlerquote ist aber, dass die rechnerisch vom

Ministerium angelegte Bestandsgefährdung bei einer der beiden Coesfelder Realschulen dann kaum noch nachgewiesen werden könnte.

Selbst wenn man von dieser hypothetischen Annahme (25 % verbleiben in Coesfeld) ausgehen würde – was aus meiner Sicht nicht zu vertreten ist – hätte das nach der hiesigen, verwaltungsseitigen Fortschreibung der Zahlen des Schulentwicklungsplanes zur Folge, dass bis zum Schuljahr 2017/18 die Realschulanfänger in Coesfeld auf 122 Schüler (= 4 Züge) zurückgingen. Da die Freiherr-vom-Stein-Realschule noch vor wenigen Jahren in eine vierzügige Realschule ausgebaut wurde wäre daher auch nach dem nun vorliegenden Konzept mit den vom Planungsbüro unterstellten Einpendlerquoten von 25 % zumindest faktisch noch eine Realschule im Bestand gefährdet. Entsprechende weitreichende schulorganisatorische Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer angemessenen Beschulung der verbleibenden Schülerinnen und Schüler müssten ergriffen werden. Das kann auch dann zur Auflösung einer Schule führen.

Aber auch die in meiner Stellungnahme vom 13.10.2008 zum Regionalen Konsens angeführten Argumente behalten ihre Gültigkeit.

Das in § 80 Abs.2 Satz 2 SchulG enthaltene Rücksichtnahmegebot verlangt, dass kein Schulträger eine Schulentwicklungsplanung betreibt, die zulasten benachbarter Schulträger geht, insbesondere vorhandene Schulen nicht gefährdet. Dabei braucht es sich im Gegensatz zu § 83 Abs.1 SchulG nicht um eine Bestandsgefährdung einer anderen Schule handeln, es kann auch genügen, wenn infolge einer geplanten Maßnahme Schulen in ihrer Zügigkeit reduziert würden, so dass etwa der benachbarte Schulträger seinerseits schulorganisatorische Maßnahmen ergreifen müsste.

Rechtlich erfordert § 83 Abs.1 Satz 2 SchulG als erforderliche Voraussetzung zur Errichtung einer Verbundschule auch die Sicherstellung eines wohnortnahen und differenzierten Bildungsangebotes. Ein wohnortnahes und differenziertes Bildungsangebot ist aber bereits vorhanden. Für nicht wenige Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl und Legden würde die Errichtung einer Verbundschule, in der jetzt vorgesehenen Form, die bestehende Wohnortnähe hinsichtlich Entfernung und Fahrzeit sogar verschlechtern. Auch wären durch Errichtung einer Verbundschule Legden, Rosendahl und der damit verbundenen Verringerung der Schülerzahlen und der Zügigkeit in Coesfelder Realschulen die dort bestehenden Differenzierungen beeinträchtigt. So ist z.B. zu berücksichtigen, dass an der Theodor-Heuss-Realschule derzeit in der 7. Klasse 5 Kurse angeboten werden: Französisch, Niederländisch, Biologie, Informatik und Sozialwissenschaften. Vor allem der Niederländisch-Kurs erfreut sich besonderer Beliebtheit und erschließt den Schülerinnen und Schülern gerade in unserer Region hervorragende Möglichkeiten im Euregio-Gebiet, insbesondere im Raum Enschede. Das zu erlangende Zertifikat eröffnet den Schülern zusätzliche Möglichkeiten und Perspektiven bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz. Bei einem Rückgang der Theodor-Heuss-Realschule in die Zweizügigkeit könnten die Kurse Niederländisch und auch Informatik voraussichtlich nicht mehr angeboten werden. Bildungschancen sowohl Coesfelder als auch einpendelnder Schülerinnen und Schüler gingen verloren.

Aus den genannten Gründen spricht sich die Stadt Coesfeld weiter gegen die geplante Errichtung einer Verbundschule in Legden und Rosendahl aus. Der Regionale Konsens kann daher nicht erteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Heinz Öhmann'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'H' and 'O'.

Heinz Öhmann